

Waschlappen fürs Dimensione

Im Bistro Dimensione kann man Waschlappen kaufen, die von einer Stammkundin gestrickt wurden. Der Erlös kommt dem Lokal zugute.

Helmut Dworschak
Publiziert: 20.03.2021, 11:27
0 Kommentare



Bereits 80 Stück der bunten, selbst gestrickten Waschlappen wurden verkauft.

Foto: PD

Waschlappen dienen der Hygiene. Gerade jetzt: «In einem Wisch – Corona vom Tisch», lautet der flinke Spruch auf der Website des Bistro Dimensione. 50 Franken kostet ein handgestricktes Exemplar, der Betrag kommt dem Lokal zugute; an die 80 wurden schon verkauft. Vor allem an Mitglieder des Trägervereins, aber auch an Passanten, die die vielfarbigen Lappen im Schaufenster sehen.

Die Rentnerin, die alle nur Frau B. nennen, ist mit ihrem Mann und dem zehnjährigen Enkel Stammgast im Lokal an der Neustadtgasse. Sie wohnt in Töss, der Enkel besucht das nahe gelegene Schulhaus Geiselweid. Normalerweise gehen sie einmal pro Woche im Dimensione essen. Zum letzten Mal Mitte Oktober. Danach wurde es ihnen zu heikel.

Im Dezember spendeten sie dann einen Geldbetrag und erhielten einen Dankesbrief. Frau B. wollte den Lockdown nicht untätig verbringen und bot dem Bistro Hilfe an. Umso mehr, als sich das Lokal sozial engagiert. Gewöhnlich arbeiten dort 25 bis 30 Leute, die auf dem normalen Arbeitsmarkt wenig Chancen haben.



Für einen Lappen benötigt Frau B. rund zwei Stunden.
Foto: PD

Die ehemalige Seklehrerin studierte später Theologie und arbeitete in Pflegezentren und Spitälern. Rund zwei Stunden benötigt sie für einen Lappen. Es kommt immer dieselbe Farbpalette zum Einsatz, jede Farbe hat ein bestimmtes Bedeutungsspektrum. Blau etwa verweist auf den Himmel und die Blauäugigkeit, Grün steht für Hoffnung, Violett für Trauer.

Der Lappen eignet sich nicht nur zum Putzen. Man könne sich damit auch Tränen abwischen, sagt Frau B., und spielt damit auf die biblische «Offenbarung» an, wo von einer neuen Schöpfung die Rede ist: Dereinst werde es keinen Tod mehr geben, heisst es dort, und die Trauernden werden sich keine Tränen mehr abwischen. Die japanische Tee-meisterin, bei der ihre Schwiegertochter in Ausbildung ist, bekam einen Lappen geschenkt und verwendet ihn beim Tee-Weg als Unterlage.

Publiziert: 20.03.2021, 11:27